



KOLLOQUIUM

Institut für Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik

Internet Video Streaming und Video Broadcast Konkurrenz oder Symbiose?

Dr.-Ing. Klaus Illgner

Siemens AG München

Donnerstag, der 18.4.2002, 17¹⁵ Uhr
Cauerstraße 7/9, Hörsaal H5

Diskussionsleitung: Professor Dr.-Ing. A. Kaup

Als Konsumenten sind wir es seit langem gewohnt uns abends vor dem Fernseher zu entspannen und unterhalten zu lassen. Daneben haben sich mit der rasanten Entwicklung und Verbreitung des Internet aber neue Möglichkeiten etabliert, multimediale Inhalte zum Beispiel durch Streaming zu verbreiten. Bei einer Verteilung im Internet steht dem Vorteil eines personalisierten "on demand" Dienstes der Nachteil einer sehr mäßigen Qualität, bei Life-Streaming Ereignissen sogar eines häufigen Abbruchs, gegenüber. Hintergrund ist, dass das Internet, im Vergleich zum im Hinblick auf das gleichzeitige Verteilen großer Datenmengen an viele Konsumenten konzipierte DVB-Netz, keine Übertragungsgüte sicherstellen kann, sondern nur einem sogenannten "Best Effort" Paradigma folgt.

Kombiniert man jedoch beide Verteilmedien geeignet, lassen sich die spezifischen Vorteile beider Verteilmedien zur Verbesserung bestehender Dienste und auch zur Realisierung ganz neuer Dienste gleichzeitig nutzen. So können Broadcaster ihre Programme mit multimedialen Inhalten ergänzen, um den Konsumenten zum Beispiel Hintergrundinformationen zur Verfügung zu stellen. Bei den multimedialen Inhalten handelt es sich nicht nur um HTML-Seiten, sondern auch um zum Hauptprogramm synchrones Streaming, Videoclips und MPEG-4 3D Szenen mit Navigationsmöglichkeiten. Die Besonderheit besteht darin, dass der Kunde entscheiden kann, wann er welche Inhalte sehen will. Neben dem Vorteil ein attraktiveres Programm anbieten zu können besteht ein Vorteil des Inhaltenanbieters in einer flexiblen und für den Konsumenten transparenten Auswahl des Übertragungsmediums (Broadcast oder Internet). Zur Demonstration der Vorteile einer Konvergenz von Broadcast und Internet wurde im Rahmen eines EU-Projektes ein vollständiges System aufgebaut, das sowohl die Erstellung multimedialer Inhalte als auch deren Übertragung und Präsentation auf einem einzigen Terminal Consumer Settop Box umfasst.

Nach einer Demonstration der beschriebenen Anwendung schließt der Vortrag mit einem Ausblick auf das sich allgemein aus der Konvergenz unterschiedlicher Netze ergebende Potential für neue Anwendungen..